

SOS-Kinderdorf Berlin

Für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Familien hält das SOS-Kinderdorf Berlin ein vielfältiges Angebot bereit. Neben den klassischen Kinderdorffamilien setzen wir uns in Berlin-Mitte für kulturelle Vielfalt, Offenheit und soziales Engagement ein. Von Babykursen bis zur Berufsqualifizierung für junge Erwachsene bietet die Einrichtung des SOS-Kinderdorf e.V. alles aus einer Hand und kann bei Bedarf die Menschen über einen langen Zeitraum begleiten.

SOS-Kinderdorf e.V.

Der SOS-Kinderdorf e.V. bietet Kindern in Not ein Zuhause. Seit seinem Gründungsjahr 1955 hilft der Verein benachteiligten jungen Menschen und Familien, schwierige Lebenslagen zu meistern und die soziale Situation der Betroffenen zu verbessern. SOS-Kinderdorf ist ein privates Sozialwerk, das sich überwiegend aus Spendengeldern finanziert und überkonfessionell und politisch unabhängig arbeitet. In Deutschland unterhält der Verein aktuell 41 Einrichtungen an 150 Standorten. Er ist Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband und hat seinen Sitz in München. Weltweit unterstützt der deutsche SOS-Kinderdorfverein 119 SOS-Einrichtungen in 36 Ländern.

Wenn Sie die Arbeit des SOS-Kinderdorf Berlin unterstützen wollen:

SOS-Kinderdorf Berlin
IBAN DE53 1005 0000 0240 0266 67
BIC BELADEVXXX



SOS-Kinderdorf Berlin

Ausbildung und Qualifizierung

Zweigstelle Gatow

Gatower Straße 199
13595 Berlin
Telefon 030 330993-610
Telefax 030 330993-619
bfk-berlin@sos-kinderdorf.de

Ansprechpartnerin

Patricia Schmihing, Sozialpädagogin
patricia.schmihing@sos-kinderdorf.de

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Vom Rathaus Spandau:
Bus 134 Richtung Kladow
bis zur Haltestelle „Zur Haveldüne“

Vom Bahnhof Zoologischer Garten,
den S-Bahnhöfen ICC/Messe Nord
oder Heerstraße:
Bus X34 Richtung Kladow
bis zur Haltestelle „Zur Haveldüne“

www.sos-berlin.de
facebook.com/soskdberlin

Ausbildung und Qualifizierung

Garten- und Landschaftsbau



Unser Angebot



Ausbildungsberufe

- Gärtner*in im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau
- Gartenbauwerker*in in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau nach §66 BBiG

Anforderungen an Bewerber*innen

- Freude an der Arbeit in der Natur
- Interesse an Technik
- Handwerkliches Geschick
- Spaß an der Arbeit im Team
- Kontaktfreude beim Umgang mit Kunden

Für Schüler*innen

- Berufsorientierung

Für unentschlossene Jugendliche

- Berufsvorbereitung und -beratung

Qualifizierungskurse und überbetriebliche Ausbildungslehrgänge (ÜAL)

- Umgang mit der Motorsäge (AS Baum I)
- Umgang mit Maschinen und Geräten
- Vermessungstechnik
- Bautechnik

Die Ausbildungen

Gärtner*in im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau

Im Rahmen der dreijährigen dualen Ausbildung lernen die Auszubildenden, die Umwelt fachgerecht zu gestalten. Zu ihren Aufgaben gehören:

- Umgang mit Pflanzen und Baustoffen
- Bedienung von technischen Geräten und Maschinen
- Gestaltung von Parkanlagen mit Wegen sowie Pflanz-, Rasen- und Spielplatzflächen
- Pflege von Parkanlagen
- Tätigkeitsbereiche: öffentliche Grünanlagen, Schulhöfe, Sportplätze, Haus- und Dachgärten

GartenbauwerkerIn in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau nach §66 BBiG

Für Jugendliche und junge Erwachsene, deren Kompetenzen eher in der Praxis und weniger in der Theorie liegen, gibt es die Möglichkeit, sich zum/zur Gartenbauwerker*in in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau ausbilden zu lassen.



Die Ausbildungsstätte

- 55.000 m² großes Ausbildungsgelände
- Lehr- und Schaugarten mit 300 verschiedenen Pflanzen
- Werkstätten
- Winterbauhalle
- Seminar- und Gemeinschaftsräume

Die Ausbildung in unserem Haus findet in Kooperation mit dem JobCenter, den bezirklichen Jugendämtern oder der Agentur für Arbeit statt (Angebote nach SGB II, III und VIII).



Interkultureller Gemeinschaftsgarten

- für Gartenfreund*innen aus unterschiedlichen Kulturen
- 1.000 m² zur kreativen Gartengestaltung
- Wissensaustausch über Pflanzen und Natur
- eigenes Obst und Gemüse anbauen